

**Alt werden lohnt sich.
Mit der Sparkassenaltersvorsorge.**

**Stadtsparkasse
Blomberg/Lippe**

Die günstigen AutoMobil-Tarife rollen an. Jetzt mit kostenlosem Ersatzwagen – direkt nach Hause.

Sie möchten im Falle eines Unfalles einen kostenlosen Ersatzwagen mit Hol- und Bring-service? Dann sind die günstigen Gothaer AutoMobil-Tarife genau das Richtige für Sie.

Sprechen Sie mit uns.
Generalagentur Dirk Kleemann
Langer Steinweg 27, 32825 Blomberg
Tel. 05235 / 509330, Fax 509331
Dirk_Kleemann@gothaer.de

Bernd Godglück Malerbetrieb
Creating Beautiful Places

Kreative Anstrichetechniken • Tapezierarbeiten
Fassadendämmung • Holz- und Brandschutz
Innen-Außenanstriche • Bodenbelagsarbeiten

Talstr. 60 • 32825 Blomberg
05236/888430 • 0171-4953496

Wir machen wertvollen Dünger aus Ihrem Grünschnitt.

NIEDERMEIER NATURKOMPOST GMBH

ANNAHME VON GARTENABFÄLLEN ALLER ART

DI, DO und FREITAG 13-17 Uhr Kompostplatz Blomberg
SAMSTAG 10-12 Uhr an der Nederlandstraße

Wurzeln jeder Größe, kein Problem!

Möller Bauunternehmen
Wir erledigen auch kleine Aufträge!

**Maurerarbeiten • Putzarbeiten/Dämmputz etc.
Estrich • Bruchstein- u. Trockenmauern
Pflasterarbeiten • Fliesenarbeiten**

Westerholz 15 Büro: 0 52 35 / 50 24 727
32825 Blomberg Mobil: 0170 / 3185474

Heidemann Ihr Malermeister-Team

Winterzeit - Malerzeit

Andreas Heidemann
Westerholz 1
32825 Blomberg
Telefon (0 52 35) 26 61
Telefax (0 52 35) 26 70
heidemann@malermeister-blomberg.de
www.malermeister-blomberg.de

Der Malermeister mit **Format.**

Sanierung des Hallenbaddaches und der Lüftungstechnik abgeschlossen

Rechtzeitig zum Schulbeginn Anfang September konnte das Bad nach einer 5-monatigen Bauphase wieder geöffnet werden.

Das fast 40 Jahre alte Dach des Blomberger Hallenbades war erneuerungsbedürftig. Gleichzeitig wurde die Lüftungstechnik auf den neuesten Stand gebracht.

Die Blomberger Versorgungs-betriebe GmbH als Betreiber des Bades hatten eine knappe halbe Million Euro im Wirtschaftsplan 2011 berücksichtigt. „Nach unseren Berechnungen werden durch die wärmedämmenden Arbeiten an der Dachkonstruktion und der Erneuerung der raumlufttechnischen Anlage zukünftig rd. 10.000 Euro jährlich an Energiekosten, d.h. Strom und Wärme eingespart“, betont BVB-Geschäftsführer Peter Begemann. Auch die bisher hohe Luftfeuchtigkeit ist jetzt

deutlich niedriger geworden. Neben den erforderlichen Maßnahmen wurde auf dem Dach eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 30 kWp errichtet, die bereits Ende Juni in Betrieb gegangen ist und jährlich ca. 27.000 Kilowattstunden Strom erzeugt. Die BVB setzt mit dieser Investition seine umweltbewusste Unternehmenspolitik fort.

„Kostenrahmen und Zeitplan wurden eingehalten“, freut sich der Geschäftsführer und bedankt sich bei allen Beteiligten, insbesondere bei den ausführenden Handwerksbetrieben für den einwandfreien Ablauf und für das große Verständnis der Badegäste.



Der BVB-Aufsichtsrat begutachtet vor Ort die Sanierungsmaßnahmen.

ABS on tour

Am vergangenen Wochenende machten sich ca. 60 Offiziere und Schützen des Alten Blomberger Schützenbataillons auf den Weg nach Warburg und Schwerte.

Angeführt von „Geißpeter“, Oberst Peter Begemann und „Almmajor“, Major Dirk Heistermann ging es am vergangenen Freitag zum Oktoberfest nach Warburg. Dort angekommen wurde sich bei einer zünftigen Brotzeit, spendiert von Festwirt Elmar Meilenbrock, erst einmal gestärkt, um anschließend ein paar vergnügte Stunden im voll besetzten Festzelt bei toller Atmosphäre zu feiern.

Nach einer teils kurzen Nacht machte sich dann am Samstag wieder eine ca. 65 Mann starke Abordnung des ABS, samt Schützenkönig und Hofstaat auf zum Westfälischen Schützenfest nach Schwerte. Nach dem Landeskönigsschießen stand der große Umzug auf dem Programm. Dieser war so grandios organisiert, dass er nur noch durch Marschmusik und geschmückte Straßen hätte gesteigert werden können. Nach der Rückfahrt klang für viele Schützen der Tag dann auf dem heimischen Kartoffelfest aus.



Gute Stimmung auf dem Kartoffelfest



Es gab wie jedes Jahr das volle Programm: leckere kulinarische Spezialitäten rund um die Kartoffel, begleitet von guter Unterhaltung und die Einkaufsmöglichkeiten am Sonntag.

Die Stimmung war sehr gut, auch wenn die Gäste zeitweise von den reichlichen Zutaten des Wettercocktails förmlich überschüttet wurden. Aber was soll's – die Heizpilze taten ihren Dienst und sorgten in ihrer Umgebung für kuschelige Wärme.



Caesar: Rettungsfonds richtiger Weg

Für unseren heimischen Bundestagsabgeordneten Cajus Caesar war die Zustimmung zur Beteiligung am Euro-Stabilisierungsfonds ein schwerer, aber notwendiger Schritt. „Die Entscheidung des Bundestages ist ein positives Signal für die so wichtige stabile Währungsunion.“

„Die Euro-Schuldenkrise zwingt uns zu umfassenden Maßnahmen zum Schutz unserer gemeinsamen Währung. Die Abstimmung für die Deutsche Beteiligung am Euro-Stabilisierungsfonds ist die richtige Entscheidung“, so Caesar nach der Debatte.

Deutschland kann nur erfolgreich sein, wenn es Europa gut geht. Wir profitieren von allen Ländern am stärksten vom Euro. Unser Interesse an einer stabilen Union muss daher besonders groß sein. Es geht hier nicht um ein temporäres Defizit, sondern um die Zukunft des Euroraums und der Euroländer. Hier gilt das Wort der Bundeskanzlerin: „Die Probleme eines Landes dürfen nicht die ganze Währung in Gefahr bringen.“

Die Solidarität der Euroländer ist gefragt. Hilfen werden jedoch nur unter strengen Auflagen gewährt. „Ich bleibe dabei, dass Solidarität der Euroländer und Eigenleistung der Krisestaaten einander bedingen“, so Cajus Caesar. „Gerade die bereits betroffenen Länder müssen die Märkte davon überzeugen, dass sie auf dem richtigen Weg zu tragfähigen Staatsfinanzen sind.“

Jetzt sind also die betroffenen Länder – allen voran Griechenland – in der Pflicht, Zeichen zu setzen. Der Nachweis strikter Stabilitätspolitik muss nun erbracht werden. Eine umfassende wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit ist das Ziel, Haushaltskonsolidierung ein wichtiger Schritt.

Deutschland darf die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholen. Der Bruch der Stabilitätskriterien unter rot/grün ist eine Grundlage der heutigen Probleme – und erst gestern stimmten die Genossen in der EU gegen striktere Regeln zur Haushaltskontrolle und ein neues Verfahren gegen wirtschaftliche Fehlentwicklungen.

„Ich bin daher froh, dass die Kanzlermehrheit erreicht wurde. Die heutige Entscheidung ist sicher niemandem leicht gefallen. Dennoch müssen wir beachten, dass eine Ablehnung unkalkulierbare Folgen für die Eurozone und vor allem Deutschland als größte Exportnation hätte“, so Caesar. „Ohne unsere Zustimmung hätten wir Europa und den Euro einer großen Gefahr ausgesetzt.“

Saubere Leistung!



Blomberger Versorgungs-betriebe GmbH

